

392.

Grimma, 1401 Dez. 3.

Hdschr.: Or. Pap. Hauptstaatsarchiv Dresden No. 5188. Das S. unter Papierd. auf der Rückseite aufgedr.

Ditherich von Stupicz gelobt dem Markgrafen Wilhelm I., daß er Jorge von Colditz einen gleichen Quittbrief über 600 Schock Meißner Groschen dem Markgrafen geben solle, wie ihn sein Bruder der edle er Albrecht Herr zu Colditz bereits gegeben hat. Gegeben — czu Grymme — vierzen hundirt darnach in dem erstin iare am nesten sunabinde nach Andree.

393.

Weißensee, 1401 Dez. 6. 10

Hdschr.: Gleichzeit. Abschr. Hauptstaatsarchiv Dresden Cop. 29 fol. 20.

Ann.: Revers des Joh. von Allenblumen und seiner Genossen dat. 1401 Dez. 13 (feria tertia die Lucie) ebenda fol. 20^b. Vergl. Cod. dipl. Sax. I B. 1,355 No. 472.

Landgraf Balthasar und sein Sohn Friedrich bekennen, dem Johann von Allenblumen ihrem Kammermeister, dem Andres Muller Bürger zu Gotha, seinem Sohne Claus, dem Henne Becker von Becklínheim, Halbbruder Johans von Allenblumen, und ihren Erben 400 löthige Mark Silber Erfurter Währung schuldig zu sein, nämlich 200 Mark, die die Landgrafen ihnen am vergangenen 8. September (unser frauwin tag den man nennit der leczirn) hätten zurückzahlen sollen, und 200 Mark, die sie neuerdings geliehen haben und die verwandt worden sind zcu der losunge der grafeschefften an Mitthilusin und der Smalen Gera. Dafür sollen die Genannten das Geleit zu Erfurt von letztem 8. September an drei Jahre lang inne haben und alle Einkünfte daraus ohne Rechnungslegung beziehen; nur von Bußen, die mehr als 20 Schock betragen, sollen die diese Summe übersteigenden Beträge an die Landgrafen fallen. Liegt während der drei Jahre wegen Krieges das Geleit darnieder, so sollen die Genannten nach Beendigung des Krieges um so viel länger in dem Besitze des Geleits bleiben, also daz yn daz — geleite ye drie iar geruweliglichen volge. Sie sollen das Geleit getreulich verwalten, die Landgrafen ihnen aber Schutz und Hilfe gewähren wie andern Geleitsleuten. Bürgen: Burggraf Albrecht von Kirchberg Herr zu Kranichfeld, Dietrich von Bernwalde Hofmeister, Fritsche von Wizeleibin, Nickel List Marschall, sämmtlich Ritter, Heinrich Schiele und Friedrich von Slinicz Vogt zu Weimar, die sich für den Fall, daß der Landgraf die Genannten des Geleites früher entsetzen sollte, zum Einlager in Gotha verpflichten. Gegeben — zcu Wißinsee anno m^occcc^o primo tertia feria die Nicolai episcopi.

394.

Dresden, 1401 Dez. 21. 35

Hdschr.: Or. Perg. (theilweise vermodert). Staatsarchiv Magdeburg Erf. B X 78; die SS. fehlen. — Gleichzeit. Abschr. Hauptstaatsarchiv Dresden Cop. 29 fol. 21^b. — Abschr. Saec. XVI. Staatsarchiv Magdeburg Cop. 1484 fol. 94.

Ann.: Vergl. No. 354. — Eine gleiche Verschreibung von demselben Datum erhielt das Karthäuserkloster zu Eisenach (nach einer Bemerkung am Schlusse a. a. O. Cop. 29 fol. 22). — Befehl Markgraf Wilhelms I. an Albrecht von Botilstete: daz ir — hern Balthasar lantgrafen — Eychilborn unsern dorff ynentwertet und ym dez genczlich abetretit, von demselben Datum Cop. 29 fol. 15. — Balthasar und Wilhelm I. eignen dem Karthäuserkloster zu Erfurt